

Lions-Förderpreis 2016 mit historischem Akzent

STÄFA Der Lions Club Stäfa hat den dieses Jahr mit 7000 Franken dotierten Förderpreis an die Lesegesellschaft Stäfa mit dem Ortsmuseum zur Farb für seine Bemühungen um die Erinnerung an den «Stäfner Handel» verliehen.

Selten passt alles so perfekt zusammen: der Ort der Preisverleihung (die «Alte Krone» in Stäfa), der Grund für die Auszeichnung (die musealen Aktivitäten zur Erinnerung an den «Stäfner Handel») und der Spiritus Rector des Anlasses (der Lions Club Stäfa). Denn wenn man sich einige Unschärfen erlaubt, darf man die altehrwürdige Krone im Dorfkern wohl mit Fug als das «Klublokal» der Lesegesellschaft bezeichnen, also der Ort, wo man sich vor über 200 Jahren zum geselligen Zusammensein, zum Austausch und Gespräch traf – so, wie das heute der Lions Club Stäfa auch tut.

Politisch war der Hintergrund der damaligen Zusammenkünfte allerdings weitaus brisanter. Es ging den Leuten vom See um den Kampf gegen die Vorherrschaft der Stadt. 1794 entstand das «Stäfner Memorial», das die Gleichstellung von Landleuten und Stadtbürgern und die Handels- und Gewerbefreiheit ein-

forderte. 1795 besetzten zürcherische Truppen Stäfa und bestrafte die Rädelsführer.

Verdiente Anerkennung

An diese Geschehnisse und den historischen Hintergrund erinnert das Ortsmuseum zur Farb – und dafür hat es sich die Anerkennung des Lions Club verdient. Wer die Preisverleihung vor kurzem mitverfolgte und der ausgezeichneten Laudatio von Lions-Mitglied Hans Hochuli folgte, merkte, dass sich damit gewisserweise ein Kreis schliesst. Denn der Lions Club Stäfa fühlt sich dem Erbe verpflichtet und hält die Tradition hoch: Sein Club-Logo wurde vom Maler Karl Landolt entworfen und zeigt den Stäfner Patrioten an der Haab – die in Bronze geformte Erinnerung an jene für den Kanton Zürich und die Schweiz zentralen Ereignisse. Deshalb war die Auszeichnung besonders stimmig, die der Serviceclub jeweils an eine



Preisübergabe an historischer Stätte: Lions-Präsident Christoph Näf, René Steimer, Richard Diethelm, Nicole Peter und Hans Hochuli (von links).
Daniel von Holzen

Person oder eine Institution aus der Region vergibt, welche Ausserordentliches leistet.

Die Verantwortlichen der Lesegesellschaft nahmen die Bot-

schaft gerne entgegen. Richard Diethelm (Präsident der Lesegesellschaft), René Steimer (Präsident der Museumskommission) und Nicole Peter (Museums-

kuratorin) bedankten sich für den Preis und versprochen, die Mittel im Interesse der Bewahrung des kulturellen Erbes einzusetzen. e

Anlässe

HOMBRECHTIKON

Wieder Sprachkurse

Der Gemeinnützige Frauenverein bietet diverse Sprachkurse in unterschiedlichen Stufen an (Englisch, Italienisch, Französisch). Das neue Semester beginnt am 22. August und es starten ein neuer Englisch-Anfänger-Kurs und ein Französisch-Auffrischkurs. Alle Lektionen finden im Alten Bahnhofli in Hombrechtikon statt. Auch für Männer und Nichtmitglieder. Es kann gratis geschnuppert werden. e

Sprachkurse. Auskunft: Doris Brunner, 055 244 48 44, oder www.gfhombi.ch.

KEINE VERSALSCHRIFT

Die ZSZ veröffentlicht gerne Veranstaltungshinweise oder eingesandte Texte. Im Dienste des einheitlichen Schriftbilds werden aber keine Schreib-Eigenarten übernommen. Namen, die komplett in Grossbuchstaben (Versalschrift) verfasst sind, müssen ebenso abgeändert werden wie Kunstnamen, die mitten im Wort Grossbuchstaben aufweisen. zsz

«Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
Der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte.» (Psalm 103/1–4,8)

Stäfa, 18. Juni 2016

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Maia Schäfer-Lüdi

1. Mai 1928 – 18. Juni 2016

ist heute im 89. Altersjahr friedlich eingeschlafen.

Markus und Barbara Schäfer-Müller mit Rafael und Jonatan
Daniel Schäfer
Thomas und Helga Schäfer-Peifer mit Philipp, Marianne und Daniela
Emanuel und Beate Schäfer-Mikkoleit mit Fabian, Muriel, Leonie, Debora und Julia
Verwandte, Freunde und Bekannte

Wir danken allen für ihre Anteilnahme und Hilfe während ihrer letzten Lebenszeit, speziell der Spitex Stäfa, dem Alters- und Pflegeheim Emmaus in Männedorf und Frau Dr. Maria Reznicek in Stäfa.

Die Abdankung findet am Mittwoch, 6. Juli 2016, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Stäfa statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen berücksichtige man anstelle von Blumen Médecins Sans Frontières Suisse, 1202 Genève, Postkonto 12-100-2.

HERZLICHEN DANK

Die grosse Anteilnahme und die überaus vielen Zeichen des Mitgefühls beim Abschied von unserer lieben

Marie-Therese Krauer-Werlen

haben uns tief bewegt.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die tröstenden Worte sowie die vielen schönen Karten, Spenden und Blumen.

Frau Pfarrer Adelheid Jewanski danken wir für die wunderbar gestaltete Abschiedsfeier.

Maryli wird in unseren Herzen weiterleben.

Die Trauerfamilie

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du.

Verena Ulrich «Vreni»

11. März 1947 – 18. Juni 2016



Schon seit Monaten hat unsere Schwester immer mehr an Kraft verloren. Tapfer ertrug sie alle ihre Leiden und freute sich über jeden schönen Moment. Am 18. Juni 2016 ist sie nach kurzer Krankheit friedlich eingeschlafen.

In christlicher Trauer:
Annamarie Hasler-Ulrich, Schwester
Hans Ulrich, Bruder

Urnenbestattung am 6. Juli 2016 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Hombrechtikon. 14.00 Uhr Trauergottesdienst in der röm. kath. Kirche Hombrechtikon.

Traueradresse: Annamarie Hasler-Ulrich, Steinlipark 11, 4313 Möhlin.

Küsnacht, 27. Juni 2016

Unser Bruder, Onkel und Grossonkel

Fritz Ehrbar

7. Oktober 1933 – 27. Juni 2016

durfte für immer einschlafen.

Wir verabschieden uns von Fritz am 6. Juli 2016, 11.15 Uhr, in der reformierten Kirche in Küsnacht.

Besonderer Dank gilt der Belegschaft der Tägerhalde für die liebevolle Betreuung.

Seine Schwestern mit Familien

Traueradressen:
Nelly Grob-Ehrbar, Grossweid 27, 8607 Aathal-Seegräben
Heidy Bender-Ehrbar, Rankwaldweg 8d, 8645 Jona

Herr, nun lässtest du deinen
Diener in Frieden fahren,
wie du gesagt hast,
denn meine Augen haben
deinen Heiland gesehen.

Lukas 2, 29/30

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Hombrechtikon
Kälin geb. Brunner Elisabeth Margaretha, wohnhaft gewesen in 8634 Hombrechtikon, Obstgartenstrasse 2, geboren am 13. August 1924, gestorben am 22. Juni 2016. Die Abdankung findet am Donnerstag, 30. Juni 2016, 14.00 Uhr statt. Besammlung der Leidtragenden bei der römisch-katholische Kirche Hombrechtikon.